

Problem mit den Wertstofftonnen in den Griff bekommen

Die Bürgerversammlung in Neuhausen-Nymphenburg fordert die Landeshauptstadt München auf, mit den privaten Entsorgern für erhöhte Leerungen der Container der Wertstoffinseln zu sorgen.

Weiter fordert die Bürgerversammlung in Neuhausen-Nymphenburg die LHM auf, in Neuhausen-Nymphenburg zusätzlich zu den Hausmüll-, Papier- und Biotonnen auch Wertstofftonnen aufzustellen. Sollte das zurzeit noch nicht möglich sein, wird die LHM aufgefordert, in den anstehenden Verhandlungsrunden mit den privaten Entsorgern dafür zu sorgen, dass die Wertstofftonnen in Neuhausen-Nymphenburg getestet werden kann.

Begründung:

Am 26.11.2019 waren die Wertstoffinseln sowohl an der Renatastraße Ecke Südliche Auffahrtsallee wie auch in der Pötschnerstraße wieder einmal heillos überfüllt (siehe Bilder unten). Leider kein Einzelfall. Die Stadt muss hier eine tragbare Lösung mit den privaten Entsorgern finden.

Langfristig sollte die LHM dafür eine „Wertstofftonne“ einführen. Die Wertstofftonne soll dazu dienen Verpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen haushaltsnah zu erfassen. Es ist also eine „Gelbe Tonne plus“.

